



SAMMLUNG VON HAUSHALTKUNSTSTOFFEN

2024 über 9000 Tonnen Plastik vor der Verbrennung gerettet

Die Sammlung von Haushaltskunststoffen mit dem System Bring Plastic Back hat sich 2024 bei der Schweizer Bevölkerung weiter etabliert. In den über 600 Gemeinden wurde eine Rekordjahresmenge von 9090 Tonnen Plastik gesammelt und so dem Recycling zugeführt. Das ist eine Steigerung von 1211 Tonnen gegenüber der Sammelmenge von 2023. Somit haben fast 2,4 Millionen Schweizerinnen und Schweizer Zugang zum grössten Schweizer Sammelsystem.

Die Steigerung der Gesamtmenge um rund 15 Prozent ist darauf zurückzuführen, dass die Sammlung von Haushaltskunststoffen im vergangenen Jahr in weiteren neuen Gemeinden und Städten eingeführt wurde. Das Sammelsystem Bring Plastic Back ist nun in über 600 Gemeinden, verteilt auf 17 Kantone, vertreten. Somit haben nahezu 2,4 Millionen Schweizerinnen und Schweizer die Möglichkeit, in ihrem Wohnort Haushaltskunststoffe mit Bring Plastic Back zu sammeln. Die Sammelsäcke können an total 1387 Verkaufsstellen erworben, und die gefüllten Säcke an insgesamt 674 Sammelstellen abgegeben werden.

Erfolgsgeschichte geht weiter

Als Leuchtturm darf der Kanton Bern erwähnt werden, wo seit dem Projektstart im Mai 2023 bereits über 200 von 335 Gemeinden für die Sammlung gewonnen werden konnten. Und die Erfolgsgeschichte rund um Bring Plastic Back geht 2025 in die nächste Runde. Nach einer umfassenden Evaluation hat der Verband der Solothurner Einwohnergemeinden VSEG das System mit marginaler Adaption übernommen und allen Solothurner Gemeinden zur Umsetzung empfohlen. Damit ist man dem Ziel einer flächendeckenden Lösung ein bedeutender Schritt nähergekommen.

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Was mit der Sammelmenge von 9090 Tonnen Haushaltskunststoff eingespart werden kann, ist beachtlich. Die im letzten Jahr mit Bring Plastic Back gesammelten Kunststoffe ersetzen im stofflichen Recycling 4545 Tonnen Neumaterial, was 13'635'000 Liter Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 3550 km Kabelschutzrohren. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Schweizer Zementindustrie als Ersatzbrennstoff (EBS) zugeführt und ersetzen über 4500 Tonnen Stein- oder Braunkohle.

CO₂- Emissionen verhindert

Dank der Sammlung von Haushaltskunststoffen konnten wertvolle Ressourcen eingespart und Emissionen gesenkt werden, welche die Förderung von Erdöl, der Transport und die Herstellung von Neumaterial verursacht. Dies gilt auch für den Anteil, welcher der Zementindustrie als EBS zugeführt wird. Der Abbau fossiler Rohstoffe wird geschont und die hohen CO₂-Emissionen beim Abbau und Transport von Stein- und Braunkohlen fallen weg. So konnten im Jahr 2024 insgesamt 25'725 Tonnen CO₂ eingespart werden. Dies entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von über 198'000'000 Kilometern oder 5000 Mal um die ganze Erdkugel.



Bring Plastic Back – Plastikrecycling, dem vertraut werden kann

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Verbands Schweizer Plastic Recycler (<https://plasticrecycler.ch>) zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Weitere Informationen sind zu finden unter sammelsack.ch

Bildlegende Bring Plastic Back Sammelgebiet Schweiz:

Bisher wurden in über 600 Schweizer Gemeinden die Sammlung von Haushaltskunststoffen mit Bring Plastic Back eingeführt.

Bildlegende Bring Plastic Back Regranulat:

Aus den gesammelten Haushaltskunststoffen entsteht Regranulat, das zur Herstellung von Flaschen, Folien und Rohren verwendet wird.

Bildlegende Bring Plastic Back Sammelsack:

Mit diesen kostenpflichtigen Säcken von Bring Plastic Back wird Haushaltplastik gesammelt.

Bildlegende Bring Plastic Back Sammelware:

Beeindruckend: Im Jahr 2024 wurden 9090 Tonnen Haushaltskunststoff dem Recycling zugeführt.

Ansprechpartner für Medienschaffende:

Systembetreiber:

InnoRecycling AG
Bring Plastic Back
Sulzerallee 48
CH-8404 Winterthur

Marc Briand

Geschäftsführer Bring Plastic Back

E-Mail marc.briand@sammelsack.ch

Telefon 071 552 56 70

Mobile 079 331 49 75

Web sammelsack.ch

Bring Plastic Back, Sulzerallee 48, CH-8404 Winterthur
+41 71 552 56 60, info@sammelsack.ch
sammelsack.ch

Patrik Ettlin

Marketing & Kommunikation

patrik.ettlin@innoway.ch

071 552 56 75

079 597 69 27

sammelsack.ch

das Sammelsystem von
INNOWAY



InnoWay – Schweizer Kreislaufmarke für Kunststoffe

InnoWay ist die Schweizer Kreislaufmarke für Kunststoffe und vereint die Thurgauer Unternehmen InnoRecycling AG, InnoSort AG, InnoPlastics AG sowie das Sammelsystem von Haushaltskunststoff, Bring Plastic Back. Es lohnt sich, die Kunststoffabfälle auf diesem innovativen Weg zu verfolgen und zu entdecken, wie aus gebrauchten, vermeintlich wertlosen Post-Consumer-Verpackungen neue Recyclingprodukte aus Regranulat entstehen.

www.innoway.ch

